

NRW OBAS/Verbeamtung mit ausländischen Abschlüssen

Beitrag von „Acerentwistle“ vom 26. Juni 2020 15:02

Hallo zusammen! 

Ich bin Engländerin und würde gern in NRW verbeamtet werden. Ich habe ein Bachelor in Deutsch (Regelstudienzeit 8 Semester) aus Birmingham, worin ich in den ersten drei Jahren Deutsch und Französisch 50%-50% studiert habe. Im letzten Jahr des Bachelorstudiengangs habe ich dann den Schwerpunkt auf Deutsch gelegt. Ich habe auch ein PGCE (Postgraduate Certificate in Education - Regelstudienzeit 2 Semester) im Fach Deutsch aus Manchester. Ich habe hauptsächlich Deutsch unterrichtet aber auch viel Französisch, was leider nicht auf dem Abschluss steht. In England wird meistens nur ein Fach studiert und unterrichtet. Nun seit 3 Jahren arbeite ich als Vertretungslehrerin im Fach Englisch an einer Realschule in NRW.

Ich habe mich letztes Jahr für eine PE Stelle beworben (und bekommen), weil ich gern aus dem Teufelskreis der Kettenverträge kommen wollte. Die Stelle war an der Schule wo ich arbeite - da hatte ich ja etwas Vitamin B  Ich musste aber die Stelle leider absagen, weil ich nur für eine PE im Fach Deutsch zugelassen wäre. Das ist ja unsinnig für eine Muttersprachlerin in Englisch, die kein perfektes Deutsch spricht (oder schreibt ). Ich dürfte keine PE in Englisch machen, weil ich kein Studium oder Ausbildung in Englisch habe. Eine PE hätte mich sowieso nicht richtig weitergebracht, weil man dadurch nicht verbeamtet wird aber ein Anfang wäre es schon gewesen. Zum Glück sieht eine Entfristung trotzdem wahrscheinlich aus, weil ich schon viele Verträge hinter mir habe. Also da mache ich mir nicht so große Sorgen.

Ich mache mir aber Sorgen wegen der Zeit. Ich bin 29 und würde gern in den nächsten 5 Jahren eine Familie gründen d.h. spätestens in 5 Jahren. Ich bin für vieles offen aber ich würde nun kein Bachelorstudium neu anfangen. Ich glaube die Wege, die mir noch offen bleiben, sind folgende:

1. MA + OBAS.
2. MEd + Ref.
3. Anderes Studium (z.B. Creditpunkte nachholen) + OBAS/Ref

Andere Sachen, die noch im Wege stehen sind ja meine Fächer. Könnte man als Muttersprachlein ein Master in Anglistik machen, obwohl man ein Bachelor in Deutsch hat? Ich habe nie in Deutschland studiert und weiß nicht wie flexible die Unis hier sind  Deutschland ist aber nicht so bekannt für seine bürokratische Flexibilität. Die gleiche Frage gilt

für ein MEd. Ob ich eins in Englisch und Französisch machen könnte, ohne ein Bachelor neu anzufangen? Bei einem MEd würde ich mir Sorgen um meine Französischkenntnisse machen. Für den Unterricht sind sie genau geeignet, aber für ein Master eher nicht. Eine MA in Anglistik wäre mir sowieso lieber, weil ich es nebenberuflich gut hinkriegen könnte. Ich muss nebenbei Geld verdienen können und würde ungern meine Stelle an der Schule verlieren. Dazu kommt dann dieses Abwägen zwischen den Ref oder OBAS, wobei ich die OBAS wahrscheinlich bevorzugte.

Ehrlich gesagt, ich fühle mich im Stich und total überfordert. Ich habe ja Ansprechpartner aber die meisten sind ziemlich unhilfsbereit oder kennen sich mit solch einer Situation nicht aus. Ich bin für alle Ratschlag oder Erfahrung offen.

Gruß

Anna

Sorry für die Rechtschreib- und Grammatikfehler. 